Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

chumme da trattn sy ziv hant vnd wurffn
ire hend an ihesu vnd sich eimer von
den dy mit ihesu waren der recht sein
hant aus vnd czach aus sein swert
vnd slug dem chnecht dez furstn der
prist vnd hij im ein or ab da sprach
ihus ym wider cher dein swert in sein
stat den al dy daz swert nemen dy wer-
gen in dem swert vnd wenstu daz ich
icht mocht pittn meinen vat vnd
er sent mir mer den czwelf finst der
engel vnd wie mocht den dy gesthrifft
erfult werdn den es mus alzo gestheen
Inder stund sprach ihus den stharen
Gleicher weis alz ziv ein morder seit
ir aus gangn mit swerttn vnd mit ste
cken mich ziv fahen dechlig pin ich
pey euch gessn in dem tempel lerent
vnd hilt mich nicht Sunder daz ist alz
gestheen auff daz erfult wurn dy
gesthrifft der ppheten Da furlizzen yn
al sein jungn vnd flugn von ym Da
hiltn sy ihin vnd furthen yn ziv chai-
pham dem furstn der prist da dy